

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst
Band: 27 (1937)
Heft: 32

Artikel: Die erste Schweizerbahn 1847-1937
Autor: F.C.M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-642490>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wer zu klein ist zum Tanzen oder wer noch „z'tüe" hat, geht beizeiten heim

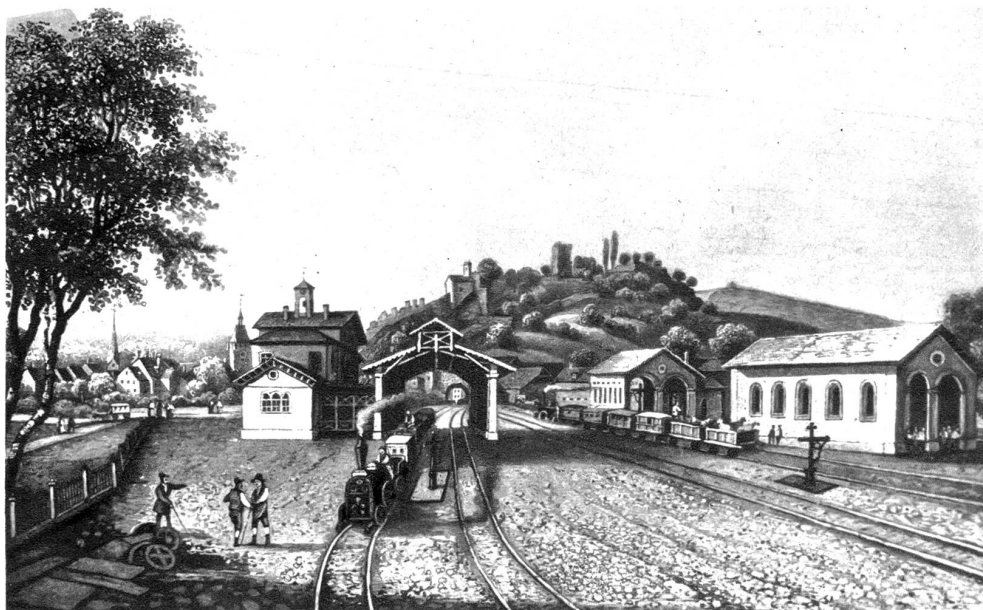
Die erste Schweizerbahn 1847—1937

Am 7. August dieses Jahres werden es neunzig Jahre her sein, daß der geschmückte erste Eisenbahnzug der Schweiz von Zürich nach Baden fuhr, auf der unter dem Namen „Spanisch Brötlibahn" bekannt gewordenen historischen Strecke, wo heute die meisten Eisenbahnzüge auf einer Strecke in der Schweiz täglich verkehren. Nachdem die erste Schweizerbahn am 9. August 1847 dem Betrieb übergeben worden war, beförderte sie schon in der ersten Woche 9025 Personen, und es zeigte sich gleich von Anfang an, daß sie nicht nur für den Personen- sondern auch für den Handelsverkehr Bedeutung erlangte. Täglich verkehrten vier Kurse in jeder Richtung mit Extrazügen; nach Ausbruch des Sonderbundskrieges aber, bei bedeutenden Lagermächtigungen, nur mehr drei regelmäßige Kurse. Die größte Sehenswürdigkeit auf der Strecke war unzweifelhaft der im Frühjahr 1847 nach ein-

jähriger Baudauer durchschlagene Schloßberg-tunnel bei Baden, der erste Eisenbahntunnel in der Schweiz. Die vier Lokomotiven



Die Lokomotive „Rhein" der ersten Schweizerbahn Zürich-Baden



Der Bahnhof in Baden

der historischen Schweizerbahn hatten noch persönliche Namen, wie „Mare“, Rhein usw. und wurden dadurch jedem Mitreisenden gut vertraut. Die erste Lokomotive „Mare“ war von dem Basler Techniker Nikolaus Riggenbach, dem späteren Erbauer der Rigibahn, auf einem Wagen über die Basler Rheinbrücke und nach Zürich geführt worden, zur größten Freude aller Zuschauer in den Städten und Dörfern. Die ursprünglich geplante Weiterführung der Bahn von Baden über Klingnau nach Waldshut ins Deutsche ist nie zustande gekommen, sondern die



Erster Bahnhof Zürich, aus dem Jahr 1847

Von Zürich nach Baden.

Von Baden nach Zürich.

Abfahrt von Zürich.	Ankunft							
	in Mittetten		in Schlieren		in Dietikon		in Baden	
Täglich	Uhr	Min.	Uhr	Min.	Uhr	Min.	Uhr	Min.
Vormittag	7	30	7	37	7	44	7	50
Nachmittag	2	—	2	7	2	14	2	20
Special-Zug an Sonn- und Feiertagen bei günstiger Witterung.	6	—	6	7	6	14	6	20
Nachmittag	1	30	1	37	1	44	1	50

Abfahrt von Baden.	Ankunft							
	in Dietikon		in Schlieren		in Mittetten		in Zürich	
Täglich	Uhr	Min.	Uhr	Min.	Uhr	Min.	Uhr	Min.
Vormittag	8	30	8	52	9	—	9	6
Nachmittag	4	30	4	52	5	—	5	6
Special-Zug an Sonn- und Feiertagen bei günstiger Witterung.	7	—	7	27	7	35	7	42
Nachmittag	3	—	3	22	3	30	3	36

Linie Zürich-Basel ist dann durch den Bözberg geführt worden. Und so ist die erste Schweizerbahn ein wichtiges Bindeglied zwischen unseren beiden größten Schweizerstädten geworden.

F. C. M.

Tarif für den Personentransport.

	Zürich.				Mittetten.				Schlieren.				Dietikon.				Baden.			
	I. Classe.	II. Classe.	III. Classe.	Gr. wach. fene.	I. Classe.	II. Classe.	III. Classe.	Gr. wach. fene.	I. Classe.	II. Classe.	III. Classe.	Gr. wach. fene.	I. Classe.	II. Classe.	III. Classe.	Gr. wach. fene.	I. Classe.	II. Classe.	III. Classe.	Gr. wach. fene.
S. wach. fene.	Rap.	Rap.	Rap.	Rap.	Rap.	Rap.	Rap.	Rap.	Rap.	Rap.	Rap.	Rap.	Rap.	Rap.	Rap.	Rap.	Rap.	Rap.	Rap.	Rap.
S. wach. fene.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
S. wach. fene.	30	20	15	10	30	20	15	10	30	20	15	10	30	20	15	10	30	20	15	10
S. wach. fene.	50	35	25	15	50	35	25	15	50	35	25	15	50	35	25	15	50	35	25	15
S. wach. fene.	75	55	40	20	75	55	40	20	75	55	40	20	75	55	40	20	75	55	40	20
S. wach. fene.	160	120	80	40	160	120	80	40	160	120	80	40	160	120	80	40	160	120	80	40

Der erste Schweizer Eisenbahn-Fahrplan